

# INSM-Regionalranking

## Das Stärken-Schwächen-Profil

### **Kreisfreie Stadt Heidelberg**

#### **Junge Uni-Stadt mit vielen Hochqualifizierten sieht bei der Jobversorgung alt aus**

Die kreisfreie Stadt Heidelberg belegt mit 53,1 Punkten Platz 135 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt Heidelberg Platz 38 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Heidelberg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

#### Stärken:

- 19,6 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der kreisfreien Stadt Heidelberg haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang neun sowie Platz zwei unter 44 untersuchten Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.
- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren in Heidelberg 1,3 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang 15. Im eigenen Bundesland kommt Heidelberg damit auf Platz vier von 44 Städten und Kreisen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht Heidelberg einen Indexwert von 120,5 Punkten. Platz 30 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt Heidelberg damit auf Rang neun unter 44 analysierten Städten und Kreisen.

#### Schwächen:

- In der kreisfreien Stadt Heidelberg haben 46,6 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang 409 für die kreisfreie Stadt Heidelberg im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang 44 von 44 Kreisen.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Heidelberg 8.983 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 332 im Gesamtranking und Platz 39 von 44 in Baden-Württemberg.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in Heidelberg auf 34.431 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt Heidelberg bundesweit auf Rang 308. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 17.

---

#### **Ansprechpartner:**

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

## Kreisfreie Stadt Heidelberg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
<b>53,1</b>	<b>135</b>	<b>Landkreis München</b>	<b>38 von insg. 44</b>	<b>Landkreis Böblingen</b>

### Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>13,6</b>	<b>12,5</b>	<b>128</b>	<b>33</b>	<b>LK Starnberg</b>
Kaufkraft 1)	Indexwert	101,7	100,0	182	39	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	340	282	128	33	LK Hochtaunuskreis
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>11,6</b>	<b>12,5</b>	<b>280</b>	<b>43</b>	<b>LK Eichstätt</b>
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	6,7	8,4	173	38	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	46,6	60,0	409	44	LK Tuttlingen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>16,9</b>	<b>15,0</b>	<b>35</b>	<b>13</b>	<b>LK München</b>
BIP je Einwohner	Euro	45.388	28.534	32	6	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,1	1,4	268	38	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	25,6	-0,8	18	2	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,9	5,6	151	37	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,3	3,5	15	4	LK Eichstätt
Demografie	Index	120,5	100,0	30	9	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	8.983	6.786	332	39	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,2	9,6	85	20	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	905	765	91	25	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	916	1.456	77	7	KS Dresden
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>11,1</b>	<b>10,0</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>LK München</b>
Produktivität 11)	Euro	60.981	58.299	136	27	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.431	31.846	308	17	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	19,6	7,8	9	2	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,6	2,2	45	14	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	6,6	4,8	73	8	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	60,6	54,3	89	1	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	97,7	98,9	259	44	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

\* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

#### Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>